

## **GRABBE – NACHRICHTEN NR. 46**

**Informationen aus der Schule – für die Schule – April 2014**

aktuell im Internet: [www.grabbe-gymnasium.de](http://www.grabbe-gymnasium.de)

### **Vorwort**

Die Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler für das neue Schuljahr sind erfolgt. Wir werden 109 Kinder in die vier 5. Klassen und 35 Schülerinnen und Schüler aus Realschulen und anderen Gymnasien in die Oberstufe neu aufnehmen. Unter den Gymnasien hat das Grabbe-Gymnasium damit wiederum die höchsten Anmeldezahlen. Sie sind Beleg für die große Anziehungskraft und für die gute Arbeit, die an unserer Schule gemacht wird. Alle Grabbianer - Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, die sich für ihre Schule engagieren, dürfen auf die erfolgreiche Arbeit stolz sein.

Im neuen Schuljahr steht die Schule vor einer besonderen Herausforderung. Nach der erfolgten Anmeldung von sechs Kindern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf steht fest, dass nach den Sommerferien in der Kunst-Klasse 5k Gemeinsamer Unterricht (GU) von Kindern mit und ohne Behinderung beginnen wird. Die Kinder mit Handicap bleiben nur bis Klasse 9 am Gymnasium und werden dort „zieldifferent“ unterrichtet, sie haben nicht das gleiche Ziel wie die Kinder ohne Handicap, nämlich Abitur.

Der Unterricht in dieser Klasse wird unter außerordentlich guten Rahmenbedingungen stattfinden. Die Klasse hat insgesamt nur 24 Kinder und wird in fast allen Stunden von einem Lehrerduo aus Gymnasial- und Förderschullehrer unterrichtet, begleitet von dem neu eingestellten Schulsozialarbeiter für den GU sowie zwei Schulhelfern, die die

Kinder mit Handicap bei der Organisation des Schultages in dem ungewohnt großen Schulsystem unterstützen. Die Stadt Detmold hat die Umbaumaßnahmen für zwei Räume im Altbau ausgeschrieben. Von dem übergroßen Raum 029 wird ein Differenzierungsraum abgetrennt, um moderne Arbeitsformen innerer und äußerer Differenzierung intensiver als üblich praktizieren zu können. Davon werden alle Kinder profitieren. Der Schulsozialarbeiter und das Lehrerteam der neuen 5k erhalten in Raum 001 für ihre Arbeit je einen Besprechungsraum.

Die Planungsgruppe mit Herrn Dr. Hilbing, Frau Niedermeyer, Frau Schalk und der Schulleitung hat die Vorbereitungen weit und erfolgreich vorangebracht. Es fehlen jetzt noch Lehrerfortbildungen für das Klassenteam der neuen 5k.

Trotz aller Zweifel, ob ein Gymnasium auch den Kindern mit Handicap gerecht werden kann, sind wir optimistisch, dass uns guter Gemeinsamer Unterricht gelingt, getragen von einem motivierten Klassenteam.

Die Zeit zwischen Weihnachten und Ostern war in diesem Jahr besonders lang. Wir wünschen erholsame Osterferien, ein schönes Osterfest und unserer Abiturientia 2014 erfolgreiche Prüfungen.

Die Redaktion:

Steven Förster, Gerd Hüls,  
Werner Klapproth, Beate Nowak

### **Personalia**

Seit Beginn des zweiten Halbjahres verstärken zwei Kolleginnen dauerhaft das Grabbe-Kollegium. **Frau Cordes** (Ma/Bi), zuvor schon als Vertretungslehrerin bei uns tätig, hat eine Beamtenstelle am Grabbe erhalten. **Frau Wormuth** (Spa/Fr) ist mit

ihrer Familie vom Niederrhein nach Detmold zurückgekehrt und hat sich an die Schule versetzen lassen, an der sie Abitur gemacht hat. „Einmal Grabbianer - immer Grabbianer!“

Nach erfolgreichen Examensprüfungen haben **Frau Reichardt** (Sp/Pa), **Frau Schelenberg** (Ma/Pa) und **Herr Friedrichs** (ER/Ge) am Grabbe-Gymnasium befristete Verträge erhalten.

Wir wünschen allen „Neuen“ weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Vor und nach den Osterferien stehen mehrere **Lehrerwechsel** an, denn Frau Beisel und Herr Wessel gehen in Mutterschutz bzw. Elternzeit, Frau Colton-Sonnenberg, Frau Schneider und Frau de Vries kehren aus der Elternzeit in den Dienst zurück. Für die dann unvermeidlichen Lehrerwechsel bitten wir um Verständnis.

## Förderverein

Am 10. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Fördervereins des Grabbe-Gymnasiums statt, bei der alle Mitglieder des Vorstands in ihrem Amt bestätigt worden sind. Somit wird der Förderverein weiterhin von Frau Grauert (Vorstandsvorsitzende) und Frau Berlin (Stellvertretung) geleitet.

Auf der letzten Sitzung des Vorstandes lagen wiederum zahlreiche Anträge auf finanzielle Unterstützung von Projekten bzw. Vorhaben vor, die positiv beschieden wurden. So finanziert der Förderverein beispielsweise die Fahrt der SV zu einem Fortbildungsseminar, schafft neue Sporttrikots für die Turnerinnen an, ermöglicht die Anschaffung von Sportmaterialien, die Reparatur eines Messge-

räts in der Physik, stattet die beiden Musikräume mit neuen hochwertigen Musikanlagen aus, unterstützt die neu eingerichteten naturwissenschaftlichen Projekte in den gn-Klassen sowie den Safer-Internet-Day finanziell u. a. m. – alles Vorhaben, die ohne die Unterstützung des Fördervereins nicht möglich sein würden und der Schule sehr helfen.

Auch wenn der Förderverein mit z. Zt. ca. 430 Mitglieder gut dasteht, sind neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen, denn angesichts der knappen öffentlichen Kassen ist die Schule auch weiterhin auf die Eltern angewiesen, um wichtige und notwendige Anschaffungen für die Schulgemeinschaft realisieren zu können.

## Kompetenzorientierter Oberstufenunterricht

Die Landesregierung hat für die nächste Klasse 10 und folgende Jahrgänge kompetenzorientierte Kernlehrpläne entwickelt.

Das Kollegium des Grabbe-Gymnasiums hat daher am Pädagogischen Tag Ende März und in den Wochen davor schulinterne Vereinbarungen entworfen. Dazu gehören z.B. transparente Formulierungen zu den erwarteten Kompetenzen, vereinheit-

lichte Raster zur Leistungsbewertung und verbindliche Unterrichtselemente. In den Fachkonferenzen im Juni sollen diese mit Beteiligung der Schüler- und Elternvertreter besprochen und beschlossen werden. Für die Stufen 11 und 12 werden wir diese Absprachen im nächsten Schuljahr weiterentwickeln.

## Neuer Medienentwicklungsplan der Stadt ab 2015

Die Stadt Detmold ist aktuell dabei, nach einem Jahr "Pause" einen neuen Medienentwicklungsplan für die Jahre ab 2015 zu beschließen. In diesem durch die Technische Universität Dortmund und eine Consulting-Firma betreuten Entwurf geht es darum, auf der Grundlage des bisher erreichten Stands an Medienausstattung in den Detmolder Schulen auch weiterhin für eine zeitgemäße Medienbildung der Schülerinnen und Schüler zu sorgen.

Schwerpunkte bilden hierbei die Bereiche WLAN-Einbindung von Privat-Geräten (Bring Your Own

Device) und Ausweitung der fächerübergreifenden Mediencurricula.

Der Arbeitskreis Medien möchte dementsprechend in der nächsten Zeit einerseits die in der Hausordnung vorgesehenen WLAN-Areale für Schülerinnen- und Schüler-Nutzung abstimmen und festlegen, andererseits die Weiterentwicklung des Mediencurriculums an unserer Schule in den gesellschafts- und geisteswissenschaftlichen und besonders in den sprachlichen Fächern voranbringen.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen!

## Ideen für neue Wahlpflichtkurse gesucht

Die veränderte Stundentafel ermöglicht in unseren Schwerpunktklassen nun eine durchgehende Erteilung der Profulfächer Kunst und Musik, so dass im Kursangebot Sek. I diese beiden Fächer als Wahlpflichtkurse entbehrlich sind.

**Willkommen sind daher Ideen und Wünsche für zwei neue Wahlpflichtkurse, die nicht nur aus dem Kollegium kommen sollten, sondern die wir auch aus den Reihen der Mitwirkungsorgane, der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern erhoffen.**

Der durch die Ausbildungsordnung definierte Rahmen ist dabei weit gesteckt: „Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 bietet die Schule mindestens eine dritte Fremdsprache an. Daneben kann

sie Fächer oder Fächerkombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen und im gesellschafts-wissenschaftlich-wirtschaftlichen Schwerpunkt anbieten.

Schulen mit einem künstlerischen Profil können außerdem Fächer oder Fächerkombinationen im künstlerisch-musischen Schwerpunkt anbieten.“ Inhaltliche Doppelungen mit den Fächern des Pflichtbereiches sind dabei zu vermeiden.

Die curriculare Planung kann zu Beginn der Klasse 9 einen Wechsel des inhaltlichen Schwerpunktes oder eines Kombinationsfaches vorsehen.

Vorschläge, möglichst inhaltlich präzisiert, können ab sofort an die Schulleitung geschickt werden.

## Brukhim haBaim (Herzlich Willkommen) in Israel

Die Wiedersehensfreude war groß, als Ende Februar 25 Schüler/innen der Israel AG zusammen mit ihren Lehrer/innen Frau Lettermann und Herrn Dr. Arnhold endlich ihre israelischen Freund/innen am Flughafen in Tel Aviv in die Arme schließen konnten.

Es folgten zehn ereignisreiche Tage mit vielfältigen Eindrücken, die wohl niemand aus der Reisegruppe jemals wieder vergessen wird. Neben der Besichtigung der Städte Jerusalem und Tel Aviv standen Ausflüge in den Süden Israels, in die Wüste Negev mit Kamelreiten und Übernachtung im Beduinencamp, dem Besuch der Festung Masada sowie Baden im Toten Meer, und in den Norden bis zur libanesischen Grenze mit Führungen durch die

Kreuzfahrerstadt Akko und der Grotten am Meer bei Rosh Hanikra auf dem Programm.

Neben der Erinnerung an die Shoa, die insbesondere im Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem Ausdruck fand, bildete der israelisch-palästinensische Konflikt einen wichtigen thematischen Schwerpunkt der Reise, u.a. in Form einer Vortragsveranstaltung in der israelischen Partnerschule mit anschließender Diskussion.

Bereits auf dem Rückflug wurden Pläne geschmiedet, sobald wie möglich wieder privat nach Israel zurückzukehren, denn beim nächsten Austauschprogramm in zwei Jahren können nur Schüler/innen der jetzigen 8. und 9. Klassen teilnehmen, die ab dem nächsten Schuljahr an der Israel AG teilnehmen.

Let, Arn

## Aktion gegen den Müll

Im November konnte man auf der Homepage einen Bericht lesen, in dem der Philosophiekurs der Jahrgangsstufe 8 von Frau Hoffmann-Kwiecinski sich der Müllproblematik am Grabbe annehmen wollte.

Vor allem dem Engagement der Schülerinnen und Schüler ist es zu verdanken, dass diesem Bericht auch Taten gefolgt sind und noch folgen werden. Einige „Müllbrennpunkte“ wurden inzwischen entschärft, der Hausmeister, Herr Hauptstein, hat den Wunsch nach mehr Mülleimern in den Gebäudeteilen in die Tat umgesetzt und neue bestellt. Der Q2-Kunstkurs von Frau Schalk übernimmt die optische

Verschönerung der Mülltonnen, die Farbe und Schablonen dafür finanziert der Förderverein und die Schüler des Philosophiekurses versuchen, das Thema „Müll“ auch durch einen Kuchenverkauf, der in naher Zukunft stattfinden soll, etwas mehr in den Blick zu rücken.

Zu hoffen bleibt, dass alle diese Aktion als Anlass dafür nehmen, ein wenig mehr auf eine saubere Schule zu achten. Insgesamt ist das ein gelungenes Beispiel für Schülerengagement: eine tolle Idee, die dann auch nachhaltig vorangetrieben wird und vielleicht zur Nachahmung anregt.

## Schulsanitätsdienst – es geht voran

Nach einem ersten Treffen mit einem Ausbilder der Johanniter Unfallhilfe (JUH) werden die Planungen zur Einrichtung eines Schulsanitätsdienstes konkreter.

Im Schuljahr 2014/2015 soll der Schulsanitätsdienst (SSD) mit seiner Arbeit beginnen. Dafür ist jedoch zunächst eine Grundausbildung in Erster Hilfe notwendig, die Herr Skalecki von der JUH an

zwei Vormittagen kurz vor den Sommerferien anbieten wird. Ist der SSD angelaufen, wird es monatliche Treffen geben, bei denen u.a. einzelne Aspekte (z.B. Herz-Kreislauf-Probleme, Knochenbrüche) intensiver besprochen werden.

Weitere Interessenten am Grabbe-Ersthelfer-Einsatz (ab der 8.Klasse) tragen sich bitte in die Liste bei der SV ein.  
Shl + Tan

## Man bewegt nichts, wenn man sich selber nicht bewegt

Auch in diesem Jahr ist die SV wieder sehr engagiert in Bezug auf unser ghanaisches Kinderdorf. Neben den zahlreichen Klassenpatenschaften steht im Juni ein Sponsorenlauf an. Hier bittet euch die SV alle zahlreich teilzunehmen, um so einen kleinen Beitrag für die Verbesserung der Welt zu

leisten. Und es ist diesmal nicht nur die Welt in Afrika – 50 Prozent der Einnahmen sollen für Verschönerungsarbeiten des Schulhofes verwendet werden. Also schnappt euch eure Laufschuhe und seid mit von der Partie. Weitere Informationen erfolgen zeitnah, wir bauen auf euch!

## Frankreich-Austausch mit St. Omer

„Hallo“ und „Salut“ – Küsschen rechts, Küsschen links. So wird es wahrscheinlich ablaufen, wenn am 1. April 18 Schüler/innen aus den Französisch-Kursen der 9.Jgst. ihre Partner/innen aus St.Omer für 6 Tage in Detmold begrüßen werden. Zum 26. Mal besuchen uns dann die französischen Schüler/innen unserer Partnerschule „Lycée Notre-Dame de Sion“ mit ihrer Deutsch-Lehrerin Odile Provence-Rébéna. Es erwarten sie neben der indi-

viduellen Freizeitgestaltung in ihren Gastfamilien abwechslungsreiche, gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. ein Besuch in der Dr. Oetker-Welt, ein traditionelles deutsches Frühstück, eine Exkursion nach Münster und natürlich ein Einblick in den Unterricht am Grabbe. Vom 20. - 26. Mai werden wir uns dann auf den Weg zum Gegenbesuch in St.Omer machen. In diesem Sinne „Tschüss“ und „Au revoir“.

Tan, Wee

## Instrumentenwahl

„**Welches Instrument soll ich lernen?**“ fragen sich viele Schülerinnen und Schüler in der Grundschule und zu Beginn ihrer Zeit am Grabbe. Dabei ist der zeitliche Rahmen, in dem der Start zum Erlernen eines Musikinstrumentes üblich und ohne „Belastung“ möglich ist, in der Erfahrung der Praxis recht kurz. Sehr, sehr selten erleben wir, dass ein Oberstufenschüler oder ein Erwachsener zum Instrumental - Anfänger wird. **Die Fähigkeit, ein (Orchester)Instrument spielen zu können, wirkt sich jedoch ein Leben lang positiv aus!**

Wir Musiklehrer am Grabbe begrüßen zunächst einmal jedes Instrument, das mit Liebe und Hingabe

gespielt wird. In einem zweiten Schritt sollten Interessenten aber auch die „Verwendbarkeit“ in den Ensembles der Schule ins Auge fassen. Neben der reinen Anzahl an Spielern im Orchester (viele Streicher, jedoch nur je zwei Holz-/Blechblasinstrumente) ist ein Blick auf die selten gespielten Instrumente hilfreich: Diese bieten die Gewähr für einen frühzeitigen Einstieg ins Orchesterleben! Zu den zur Zeit selten ergriffenen Instrumenten gehören **Oboe, Fagott, Waldhorn, Posaune** und **Kontrabass** und die **Bratsche/Viola** als Streichinstrument. Hilfe und Rat geben Euch gerne Eure Musik-Lehrkräfte!

## Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15 – **Frau Hammann**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14

Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: **grabbe-gymnasium@schule-detmold.de** - **HOME PAGE: [www.grabbe-gymnasium.de](http://www.grabbe-gymnasium.de)**

Auflage: 1050 - Redaktionsschluss: 25.03.2014 – Druck: Copycenter Detmold